



Hypo Tirol zieht locker ins Halbfinale ein, Tirols Damentteams souverän

In der USI-Halle feierte das Hypo Tirol Volleyballteam gestern auch im dritten Viertelfinal-Spiel gegen den TSV Hartberg einen klaren 3:0-(19, 22, 17)-Erfolg und zog ins Halbfinale ein. Dort wartet der Sieger aus dem Duell Graz gegen Waldviertel (Stand: 1:0 für Graz). „Wir haben den Aufstieg geschafft und unsere Pflicht erfüllt. Unsere Einstellung war aber heute nicht die richtige“, übte Headcoach Stefan Chrtiansky leise Kritik an seinem Team, bei dem diesmal Außenangreifer Matti Juhkami als Libero agierte. In der Aufstiegsrunde kassierte der VC Mils derweil eine 0:3-Niederlage in Klagenfurt. Die Tiroler Damen-Klubs TI-Volley und des VC Tirol (rechts Topscorere in Shannon Thompson) feierten in der letzten Runde des Grunddurchgangs gegen die Teams aus Melk bzw. Eisenerz/Trofaia jeweils klare 3:0-Siege.

Fotos: gepa

Josef Steiger rettete den Schwazer Sieg

Schwaz – Nach zwei Auswärtsniederlagen in Folge war der erhöhte Druck rund um die Schwazer Sporthalle Ost nicht mehr wegzudiskutieren. Und die Handballer von Sparkasse Schwaz Tirol fanden gestern – wenn auch in letzter Sekunde – die passende Antwort. Gegen St. Pölten feierte die Mannschaft von Trainer Kresimir Marakovic einen hauchdünnen 22:21-(12:12)-Sieg.

Entscheidender Mann war Flügel Josef Steiger. Der 21-Jährige war mit



Josef Steiger präsentierte sich gestern nervenstark. Foto: gepa

sieben Treffern nicht nur der Schwazer Topscorer, sondern zeigte mit insgesamt fünf verwandelten Siebenmetern (darunter der alles entscheidende

in quasi letzter Sekunde) Nerven aus Drahtseilen. „Das war purer Abstiegs-kampf. Locker drauflos-spielen gibt's da nicht. Wir haben das Glück heute aber erzwungen“, freute sich Sportdirektor Thomas Lintner.

Eine Klasse tiefer will medalp Innsbruck Handball Tirol nach zweiwöchiger Pause wieder durchstarten. Leicht wird's heute (17 Uhr) im oberen Play-off aber nicht – immerhin gastiert Aufstiegs-favorit Ferlach im Landdessportheim. (t.u.)

EHC Weerberg will eine sportliche Antwort liefern

Innsbruck – Nachdem der EHC Weerberg beim ersten Finalspiel der Tiroler Eishockey-Landesliga beim AHC Freienfeld abgetreten war, wurde die Partie aus Mangel an Beweisen mit 5:0 für die Südtiroler gewertet, die somit in der Best-of-Three-Serie auch offiziell mit 1:0 führen. Weerbergs Trainer Dieter Strobl fasste zudem eine bedingte Strafe über sechs Monate aus, in denen er sich nichts mehr zuschulden kommen lassen sollte. Er hatte den Abtritt seiner Truppe nach einem schweren Foul an Markus Prock (Zahn verloren, Gehirnerschütterung) ja als

Coach zu verantworten.

„Ich nehme das Urteil zur Kenntnis, da ein vorhandenes Video dem Verband nicht übermittelt wurde und somit keine Beweise für unser meiner Meinung nach berechtigtes Handeln vorgelegen sind“, reagierte Strobl gefasst und wendet den Blick lieber dem zweiten Match am Montag (20 Uhr) im Wattener Alpenstadion zu: „Wir wollen eine sportliche Antwort liefern. Vielleicht können wir ja noch eine geile Serie spielen.“ Neben Prock ist auch der Einsatz von Taylor Holst (Knie) fraglich. (lex)

Jakob Siedler triumphierte in offener Klasse

Martelltal – Die 15-jährige Tiroler Skibergsteig-Nachwuchshoffnung Jakob Siedler (Alpbach) gewann im Rahmen der Marmotta Trophy im Martelltal gestern die offene Cadet-Klasse. In der Senior-Klasse musste der Ostti-

roler Martin Weißkopf mit Platz 25 vorliebnehmen. Alex Fasser (Lermoos) wurde 38., Philipp Brugger (Sistrans) 39. und Johannes Walder (Kartitsch) 42. Heute (ab 9 Uhr) steigt noch ein Sprint in Südtirol. (TT)



Jakob Siedler zeigte mit einem Tagessieg auf. Foto: Seebacher

Deutscher Sieg bei Premiere

Innsbruck – Erstmals wurde am Freitag ein internationales Dreiband-Turnier im globalen Turniersaal von „MYWEBSPORT“ durchgeführt. Die neuartige und in Tirol entwickelte Technologie verbindet mittels Bild- und

Lasertechnik sechs Billardtische, die Hunderte Kilometer voneinander entfernt stehen. In Innsbruck spielte dabei In-Wong Kang (Korea) und wurde Vierter. Der Sieg ging an Johann Schirmbrandt (Berlin). (TT)